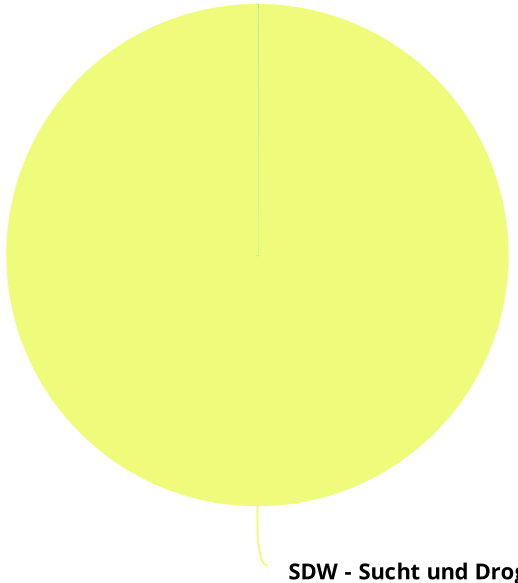
Umfrage im Sinne einer Urabstimmung zum SWÖ-KV Abschluss 2024

In welchem Betrieb arbeitest du?

Anzahl Antworten: 83



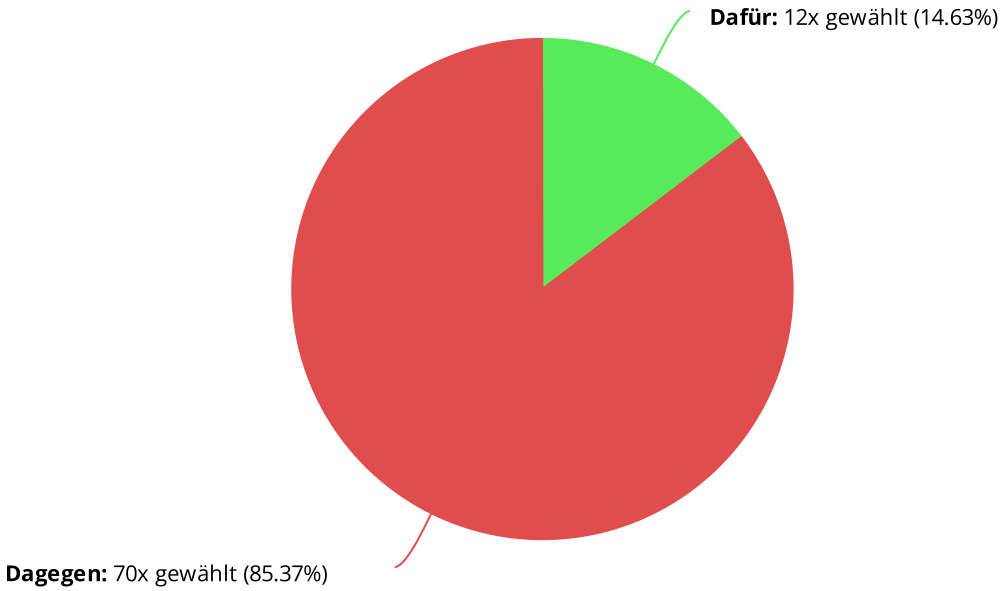
SDW - Sucht und Drogenkoordination: 83x gewählt (100%)

Bist du Mitglied bei der Gewerkschaft GPA oder vida?

Anzahl Antworten: 83

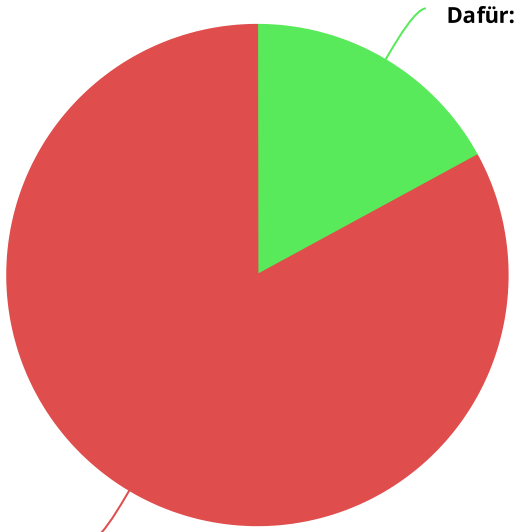
Stimmst du bezüglich der Erhöhung der Gehälter und Zulagen von +9,2% ...

Anzahl Antworten: 82



Stimmst du bezüglich der Veränderungen des Rahmenrechts ...

Anzahl Antworten: 82

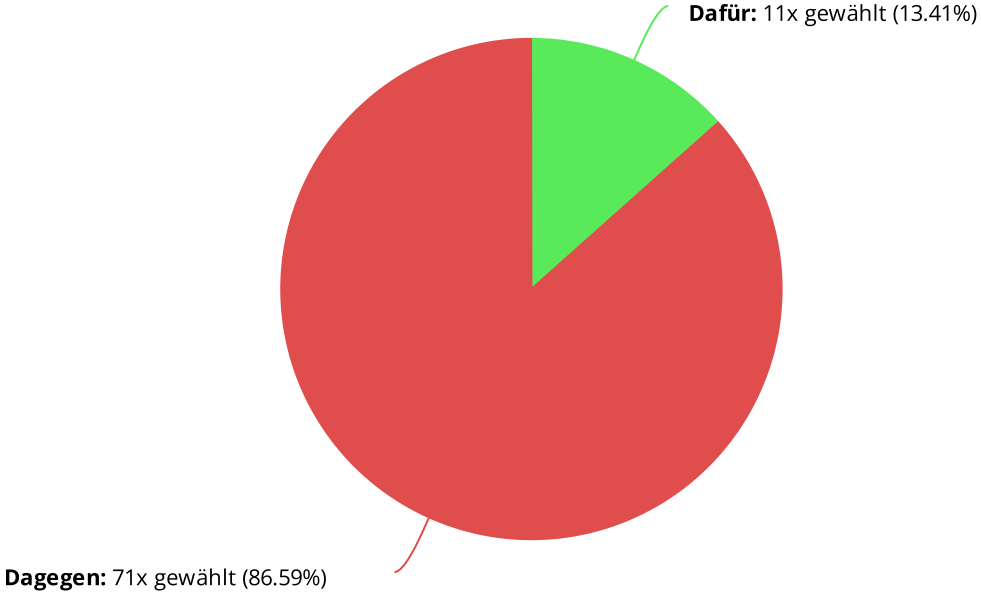


Dafür: 14x gewählt (17.07%)

Dagegen: 68x gewählt (82.93%)

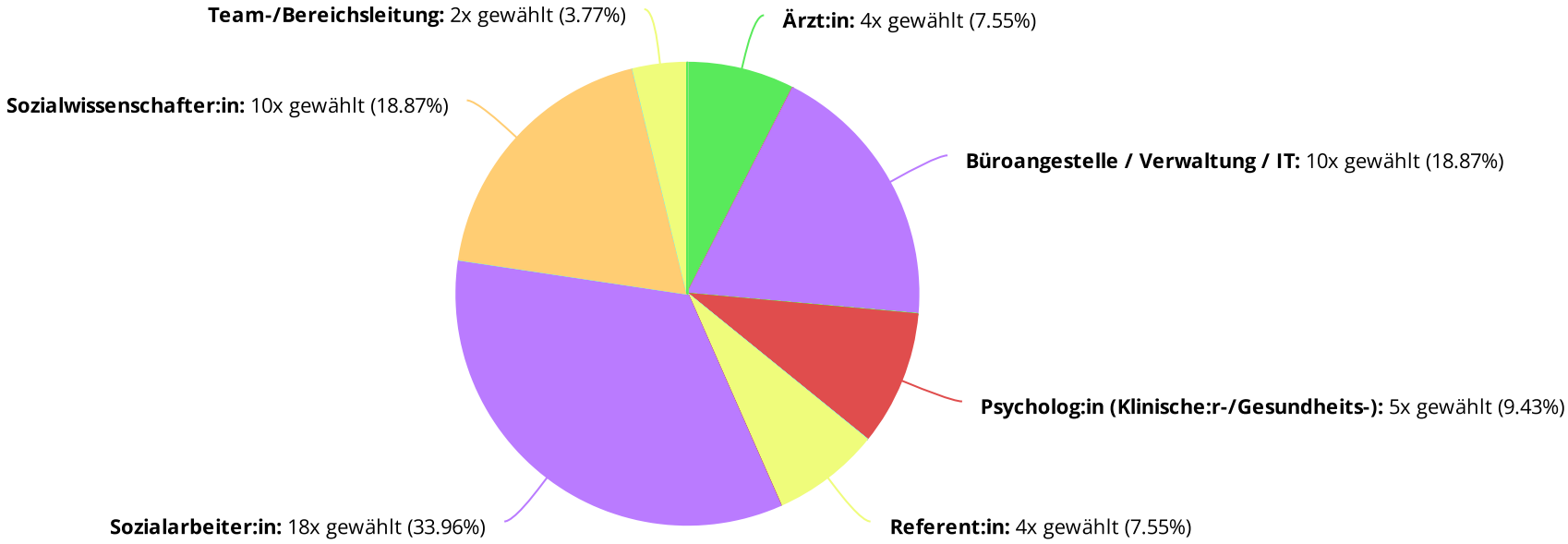
Stimmst du bezüglich des Abschlusses des SWÖ-KV für 2024 als Gesamtpaket ...

Anzahl Antworten: 82



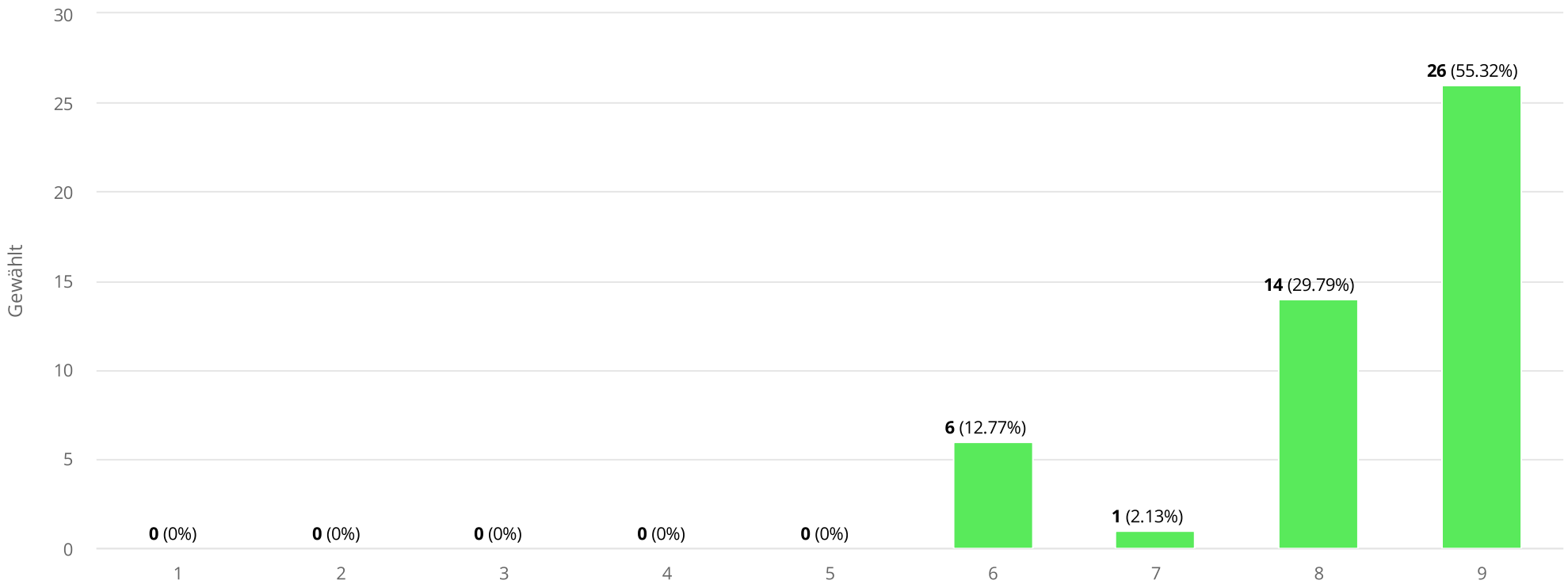
Du bist hauptsächlich tätig als ...

Anzahl Antworten: 53



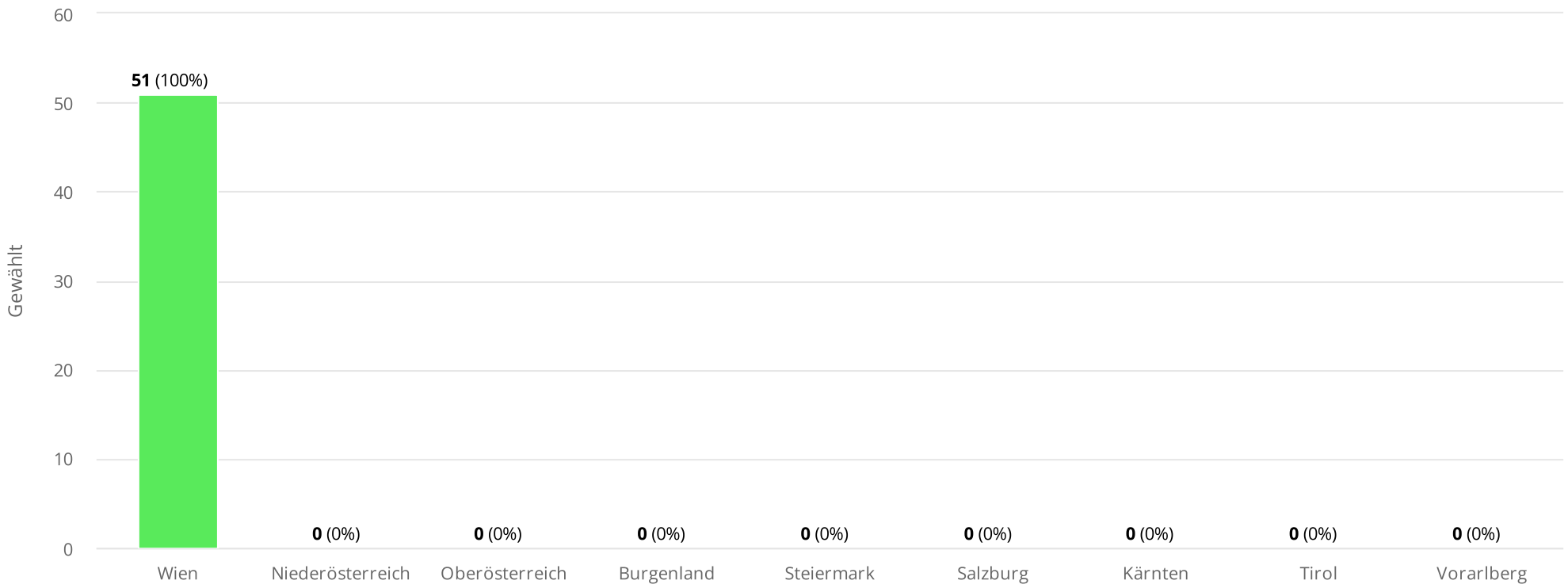
In welcher Verwendungsgruppe (VWG) bist du eingestuft? (SWÖ-KV § 28)

Anzahl Antworten: 47



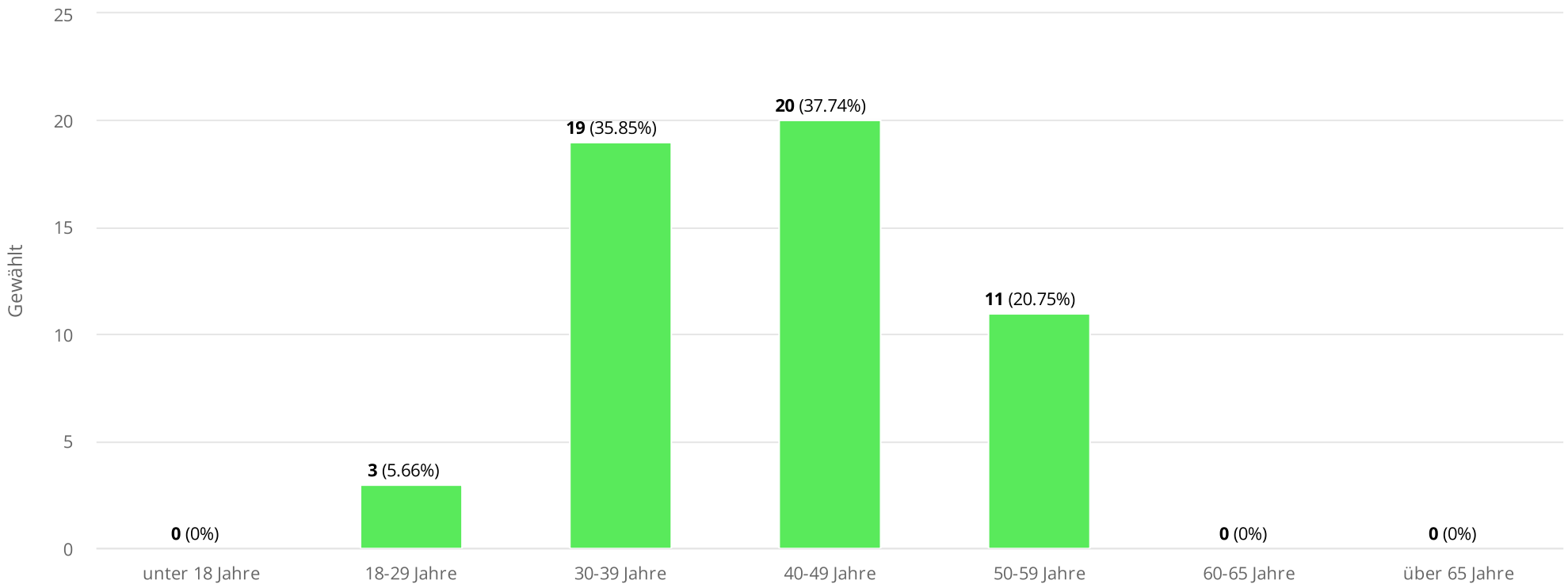
In welchem Bundesland arbeitest du?

Anzahl Antworten: 51



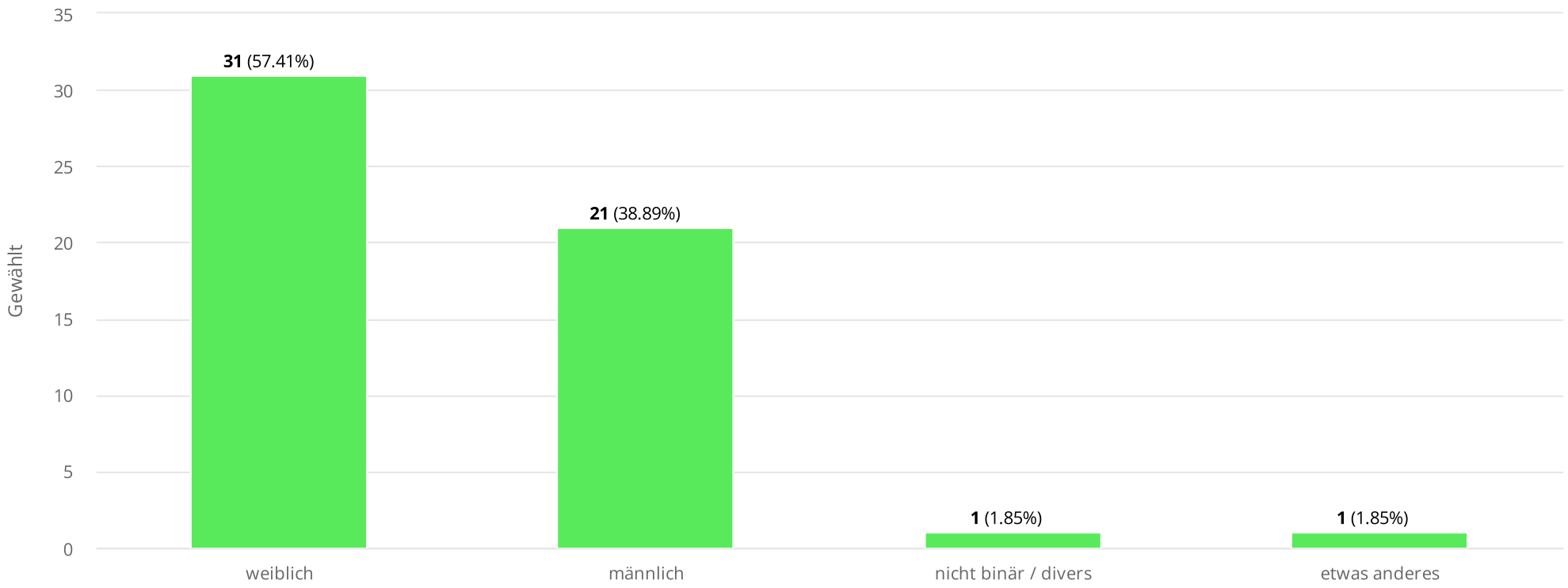
Dein Alter?

Anzahl Antworten: 53



Deine Geschlechtsidentität?

Anzahl Antworten: 54



Kritik / Anmerkungen / Verbesserungsvorschläge / Was hat dir beim KV-Abschluss gefehlt?

Anzahl Antworten: 30

Text Antworten:

Staffelung der Lohnerhöhung nach Verwendungsgruppen

Ein Abschluss ohne Verkürzung der Arbeitszeit ist Steinzeit. Wer für so etwas stimmt, hat in einer Gewerkschaft nichts verloren. Raus mit diesen Blockierer*innen. Sind sicher die gleichen, die in ihren Betrieben keinen Streik zusammenbringen.

Kein Abschluss ohne Arbeitszeitverkürzung! Kein Abschluss, der uns Ärzt*innen ignoriert!

Solange es kein Gehaltsschema für Ärzt*innen gibt, bin ich gegen jeden Abschluss.

Würde ihr endlich eine Verwendungsgruppe für uns Ärzt*innen machen, wäre ich auch Gewerkschaftsmitglied. Leider interessiert sich die GPA offensichtlich nicht für uns.

Mut, einfach weiter zu verhandeln und zu schauen, was dann (noch) passiert. Einheit/Geschlossenheit der Bundesländer.

Danke dem Team für den Einsatz!

Das Schließen der Gehaltsschere zwishen den Geschlechtern statt einer weiteren Öffnung.

Wenn unser Betriebsrat / der Axel nicht wäre, würde ich austreten.

Wer streikt, kann verlieren - wer nicht streikt, hat schon verloren!

Ich hätte gerne, dass mutiger gekämpft wird und sie es auch mal auf einen Streik als Maßnahme ankommen lassen und nicht davor für einen schlechten Abschluss stimmen!

Da wäre mehr drin gewesen. Sehr enttäuschend.

leider wurde nicht auf die Stundenreduktion eingegangen.

Gehaltserhöhung über 10% wäre das mindeste gewesen
Arbeitszeitverkürzung!

Lasst die streiken, die dazu bereit sind! Und wer im eigenen Betrieb nichts zusammenbringt, hat in gewerkschaftlichen Funktionen nix verloren.

Eine Gewerkschaft mit Rückgrad hat wieder einmal gefehlt. Bin regelmäßig am Überlegen aus der Gewerkschaft auszutreten da ich mir die Mitgliedschaft aufgrund von Reallohnverlust kaum mehr leisten kann&möchte.

Verwendungsgruppe für Ärzte muss endlich durchgesetzt werden!

Die weiteren Verhandlungsrunden.

STREIK!

Die soziale Staffelung und eine Mindesterhöhung für gering Verdienende.

Die Arbeitnehmer wurden wie in den letzten Jahren von der Gewerkschaft im Stich gelassen. Der Abschluss ist lächerlich. Alle ursprünglichen Förderung (Arbeitszeitverkürzung, mehr Urlaubsanspruch,...) wurden einfach unter den Teppich gekehrt.
Der Frust über die schlechte Vertretung durch die GPA ist bei uns im Betrieb hoch. Ich persönlich werde meine Mitgliedschaft kündigen wenn das Ergebnis nächstes Jahr wieder so enttäuschend ist.

Bessere Verhanldungen für untere Lohnklassen

im Vergleich mit anderen Branchen nach wie vor unterbezahlter Bereich, trotz immens wichtige gesellschaftl. Bedeutung
höherer Abschluss wäre daher angemessen u ein wichtiges Zeichen gewesen
Attraktivität dieser Branche geht so sukzessive verloren, falls man hier überhaupt von Attraktivität sprechen kann

Ich glaube dass der Zeitpunkt reif gewesen wäre für konzertierte Aktionen zb mit anderen Branchen, um stärker sichtbar zu werden. Es war zu schnell erledigt.

Weniger Wochenarbeitsstunden, mehr Urlaubstage!!!

Ich wünsche mir, dass im Vorfeld ALLE Belegschaften besser über anstehende Kollektivvertragsverhandlungen informiert werden. Jede Betriebsratskörperschaft soll sich überlegen, wie sie am besten ihre Belegschaft informieren und mobilisieren könnte. Wenn alle die Fakten rund um die Kollektivvertragsverhandlungen kennen, wäre eine Streikbereitschaft bei allen Belegschaft vorhanden. Der Handel hatte es auch geschafft - auch hier arbeiten viele Frauen und viele arbeiten davon in Teilzeit!

Es wäre auf alle Fälle mehr drinnen gewesen und es hätte die Motivation der Kolleg*innen genutzt werden müssen! Wir hätten uns mehr verdient gehabt, ein zweistelliger Abschluss wäre rein symbolisch und natürlich als Wertschätzungszeichen wichtig gewesen!

Beim Thema Arbeitszeit & Urlaubsanspruch hat sich leider nichts getan.
Ich denke die Streikbereitschaft wäre durchaus vorhanden gewesen.

Abschluss war zu vorschnell, habe mich (solidarisch mit der Belegschaft im Sozial- und Gesundheitsbereich) von der Gewerkschaft nicht gut vertreten gefühlt.

Mut und Wille für so einen großen Bereich, der in der Regel weiblich besetzt ist und während Corona als systemrelevant eingestuft wurde, mehr zu tun als zu klatschen. Frauen sind in der Regel mehr von Armut betroffen, müssen mehr carearbeit leisten und können daher oft nur teilzeit arbeiten. Sie brauchen mehr finanzielle Sicherheit für sich und/oder ihre Kinder. Mir fehlt eine Gewerkschaft, die die Anliegen ihrer Mitglieder vertritt und sich

streiten traut. Keine Funktionäre! Mir fehlt das Einbinden der stilleren Mitarbeiterinnen, jenen die vielleicht nicht die Kraft, die Erfahrung, das Wissen haben für sich zu sprechen.